

Evangelische Kirchengemeinde Bochum – Pauluskirche

KONTAKTE

Herbst 2016 – Oktober bis November 2016



**Denn der Herr kennt den
Weg der Gerechten
(Psalm 1)**



Die Ev. Pauluskirche blickt auf eine lange, bewegte Geschichte zurück. Die Gemeinde hatte zwar bereits 1612 einen eigenen Pfarrer, doch eine Inschrift über dem Hauptportal verrät, erst: „Anno 1655 den 26. April ist der erste Stein an diese Kirche gelegt...“ Bis dahin nämlich herrschte recht lang ein Geist der Toleranz, welcher es der Gemeinde ermöglichte hatte, evangelische Gottesdienste in der katholischen Kirche der Stadt Bochum zu feiern.

Mehrere Kriege und Revolutionen hinterließen ihre Spuren – zuletzt wurde die Kirche 1943 während eines Bombenangriffes weitgehend zerstört und konnte erst am Reformationstag 1950 wieder eingeweiht werden. Heute jedoch weht hier wieder ein friedlicher, versöhnlicher Geist – nicht nur die ursprüngliche deutsche Gemeinde, sondern auch eine internationale und ökumenische englischsprachige Gemeinde ist in der Pauluskirche beheimatet. Über dem Hauptportal steht eine weitere Inschrift, die Ihnen und allen Besuchern gilt:

PAX INTRANTIBUS, SALUS EXEUNTIBUS
Friede beim Eingang, Heil beim Ausgang

KONTAKTE – Herbst 2016

♦ Erstes Wort	3
♦ Gedenken – <i>Reichspogromnacht vor 78 Jahren</i>	4
♦ Opfer im Straßenverkehr – <i>Gedenkgottesdienst am 5. November</i>	5
♦ Ewigkeitssonntag – <i>Gedenktag für die Verstorbenen</i>	6
♦ Prädikantendienst – <i>Ruth Dithardt als Prädikantin eingeführt</i>	8
♦ Super-Stars – <i>Kindermusical-Projekt in der Lutherkirche</i>	9
♦ Die Romantik im Freischütz – <i>Musiksalon öffnet zum dritten Mal</i>	10
♦ Umweltfreundliches Geschirr – <i>Weltladen erweitert sein Sortiment</i>	12
♦ Bezirksausschuss – <i>Thomas Volkhardt stellt sich vor</i>	13
♦ Verstärkung gesucht – <i>Offene Kirche in der Innenstadt</i>	14
♦ Jubiläumskonfirmationen – <i>Jubilare feierten in Pauluskirche</i>	15
♦ Gottesdienstplan – <i>Die Gottesdienste von Oktober bis November 2016</i>	17
♦ Gottesdienstzeiten – <i>Tag, Uhrzeit und Kontakte für Gottesdienste</i>	22
♦ Das letzte Wort	23
♦ Kontakte <i>Telefonliste und Impressum</i>	24

➤ **Redaktionsschluss Weihnachtsausgabe – 30. Oktober 2016** ◀

Website: ► <http://www.pauluskirche-bochum.de>

Titelbild: Tobias Bräuning / pixello.de

Ein erstes Wort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

gerade komm ich aus dem Bergischen Land und merke wie sehr wir schon im Herbst sind. Kindheitserinnerungen werden wach. An die Zeit, als ich mit meinen Freunden und Freundinnen mit knapp acht Jahren im Herbst hinausging, um die Früchte der Kastanien und der Buche zu sammeln. Und wenn wir im Sonnenlicht die Samen des Ahorns fliegen sahen, jagten wir ihnen nach und setzten sie auf unsere Nase.

Der Psalmbeter benutzt im Psalm 1 das Bild des Baumes, um einen guten und gottesfürchtigen Menschen zu beschreiben – was für ein wunderbarer Einfall.

Wer möchte nicht sein wie dieser Baum – groß und stark. Er bringt Früchte und stirbt auch nicht, wenn die Herbststürme und die Winterkälte ihn bedrängen.

So möchte man sein: Stark und er gibt etwas weiter – Freunde und Schönheit. So wollen wir sein! Und so sind wir immer dann, wenn wir Gottes Wort halten und Liebe üben.

Seien Sie begrüßt und genießen Sie den Herbst. Und schauen Sie ab und zu auf den Baum vor ihrem Fenster. Da steht er groß und stark. Von Gott geschaffen wie wir alle. Und täglich zeigt er uns Gottes Schöpferkraft. Jeden Tag, jeden Monat und zu jeder Jahreszeit.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit

Ihre Stefani Haferung



Bild: Petra Bork / pixelio.de

Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen noch tritt auf den Weg Sünder, noch sitzt, da die Spötter sitzen, sondern hat Lust zum Gesetz des HERRN und redet von seinem Gesetz Tag und Nacht! Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht; und was er macht, das gerät wohl. Aber so sind die Gottlosen nicht, sondern wie Spreu, die der Wind verstreut. Darum bleiben die Gottlosen nicht im Gericht noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten. Denn der HERR kennt den Weg der Gerechten; aber der Gottlosen Weg vergeht!

Psalm 1

Reichspogromnacht

Gedenken zum 78. Jahrestag

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 wurden in ganz Deutschland Synagogen angezündet, jüdische Geschäfte zerstört und geplündert. Auch in Bochum ereigneten sich vom nationalsozialistischen Regime organisierte und gesteuerte Übergriffe auf die jüdische Bevölkerung.

Es war nur der Auftakt für einen beispiellosen Völkermord an Juden in ganz Europa.

Zentrale Gedenkveranstaltung

Seit vielen Jahren wird mit einer Gedenkveranstaltung des Kinder- und Jugendrings Bochum e.V. an die Opfer der Reichspogromnacht gedacht. Im Mittelpunkt der diesjährigen Gedenkveranstaltung steht der Bochumer Nordbahnhof – ab 1942 einer der Ausgangspunkte für die Deportationen von Bochumer Juden in die Konzentrationslager.

Die zentrale Gedenkveranstaltung findet um 17.00 Uhr in der Harmoniestraße / Ecke Dr. Ruer-Platz statt, die von Schülerinnen und Schülern der Hildegardis-Schule mitgestaltet wird.

Ökumenischer Gottesdienst

Auch der Arbeitskreis *Kirche in der Stadt* lädt einer zu einem ökumenischen Gottesdienst am 9. November 2016 um 19.30 Uhr in die Propsteikirche Bochum ein.



Auf der ganzen Welt werden auch heute Menschen auf Grund ihres Glaubens verfolgt. Der ökumenische Arbeitskreis Kirche in der Stadt möchte am 9. November 2016 für alle Menschen beten, die wegen ihres Glaubens leiden müssen.

Marco Pfeiffer

>>> **termintipp** ■■■■■■■■■■

Zentrale Gedenkveranstaltung

Harmoniestraße / Ecke Dr.-Ruer-Platz
9. November 2016, 17.00 Uhr

Grußworte:

Thomas Eiskirch, Oberbürgermeister
Grigory Rabinovich, Vorsitzender der
Jüdischen Gemeinde

Ökumenischer Gottesdienst

Propsteikirche Bochum

9. November 2016, 19.30 Uhr

>>> **weblink** ■■■■■■■■■■

<http://www.jugendring-bochum.de>

Opfer im Straßenverkehr

Gedenkgottesdienst am Samstag, 5. November 2016

Alljährlich am ersten Samstag im November gedenken die Autobahnkirche Ruhr und die Notfallseelsorge Bochum in einem Gottesdienst der Opfer im Straßenverkehr.

Weißer Holzkreuze vor der Kirche erinnern an Menschen, die in diesem Jahr in den Städten des Ruhrgebietes oder auf den Autobahnen gestorben sind. Auf den Kreuzen finden sich keine Namen, aber Datum, Ort und Umstände von Verkehrsunfällen dieses Jahres, bei dem ein oder mehrere Menschen ums Leben kamen.

Opfern wird mit dem Entzünden einer Kerze gedacht

Alle, die in den letzten Jahren Angehörige durch einen Unfall im

Straßenverkehr verloren haben, sind eingeladen zu einem gemeinsamen Gedenken. Auch Menschen, die verunglückten, leicht oder schwer verletzt wurden oder mit der Erinnerung an einen Unfall weiterleben lernen mussten, sind herzlich eingeladen. Der Opfer soll mit dem Entzünden einer Kerze gedacht werden. Es ist der siebte Gottesdienst mit diesem Schwerpunkt - ein Angebot nicht nur für Bochum, sondern auch für die benachbarten Städte im Ruhrgebiet.

„Woher kommt mir Hilfe...?“ Unter diesem Motto steht der Gottesdienst in diesem Jahr. Über 112 oder 110 angefordert, greift die



Rettungskette und vielfältige Hilfe beginnt. – Bei vielen Unfällen steht vor dem (not-)ärztlichen Handeln die technische Hilfeleistung der Feuerwehr im Vordergrund. Eingeklemmte Personen müssen befreit und geborgen werden, PKW aus einem Graben gezogen, ineinander verkeilte Fahrzeuge getrennt werden. Technische Hilfeleistung im Dienst von Menschen in Not.

Gemeinsames Erinnern und Trauern steht im Mittelpunkt

Der Gottesdienst am Samstag, 5. November 2016, will beides: Betroffenen Raum zum gemeinsamen Erinnern und Trauern geben und

die Arbeit der technischen Hilfeleistung der Feuerwehr in den Blick nehmen und würdigen. Er beginnt um 18.00 Uhr in der Autobahnkirche RUHR, Dorstener Str. 263 (A40 Anschlussstelle Bochum-Hamme). Im Anschluss an den Gottesdienst ist Zeit zu Gespräch und Austausch.



*Michael Otto, Autobahnkirche Ruhr
Hajo Witte, Notfallseelsorge*

Ewigkeitssonntag – Gedenktag für die Verstorbenen

In allen Kulturen, Religionen und Konfessionen nimmt das Totengedenken einen wichtigen Platz ein und gehört zum menschlichen Zusammenleben.

Allerdings lehnten die Reformatoren den katholischen Seelenkult ab und schafften das Allerseelenfest (2. November) in den evangelischen Kirchen ab. Natürlich sollte es weiterhin einen Tag geben, an dem aller Toten gedacht wird.

König Friedrich Wilhelm III. von Preußen ordnete 1816 an, jeweils

am letzten Sonntag des Kirchenjahres, dem letzten Sonntag vor dem 1. Advent, der Verstorbenen zu gedenken.

In allen Kulturen, Religionen und Konfessionen nimmt das Totengedenken einen wichtigen Platz ein und gehört zum menschlichen Zusammenleben. Allerdings lehnten die Reformatoren den katholischen Seelenkult ab und schafften das Allerseelenfest (2. November) in den evangelischen Kirchen ab. Natürlich sollte es weiterhin einen

Tag geben, an dem aller Toten gedacht wird. König Friedrich Wilhelm III. von Preußen ordnete 1816 an, jeweils am letzten Sonntag des Kirchenjahres, dem letzten Sonntag vor dem 1. Advent, der Verstorbenen zu gedenken. Anlass waren möglicherweise die vielen Gefallenen der Befreiungskriege 1813, förderlich sicher auch die Welle der Empfindsamkeit im Zeitalter der Romantik, die das Gedenken an die Verstorbenen verstärkt in Mode brachte. Das geistliche Totengedenken wurde außerhalb Preußens von anderen protestantischen Kirchen später übernommen und sehr populär.

Bräuche am Totensonntag

Am Ewigkeitssonntag besuchen die Menschen die Friedhöfe und schmücken die Gräber ihrer Angehörigen. Die Verstorbenen des ausgehenden Kirchenjahres werden namentlich im Gottesdienst genannt und zusammen mit ihren Angehörigen in das Fürbittengebet mit aufgenommen. Der Dank für das Leben und der Trost für die Trauernden verbinden sich in der christlichen Hoffnung auf die Auferstehung von den Toten.

Simone Assmann / ekd.de



Prädikanteneinführung von Ruth Ditthardt

Einführung durch Superintendent Gerald Hagmann

Der erste *Jump In* in der Christuskirche in der Bochumer Innenstadt war direkt etwas Besonderes.

Denn im Rahmen dieses Jugendgottesdienstes am 18. September wurde die Jugendreferentin Ruth Ditthardt in das Prädikantenamt eingeführt.

Superintendent Gerald Hagmann war zu Gast und nahm die Einführung von Ruth Ditthardt höchstpersönlich vor.

Eine Prädikantin übt den ehrenamtlichen Dienst an Wort und Sakra-



ment der evangelischen Kirche aus. Das bedeutet, sie wird in Zukunft Gottesdienste halten, wozu auch die Sakramente, wie Taufe oder das Abendmahl gehören.

„Ich freue mich auf meine Aufgaben als Prädikantin“

Im Kreise engster Kollegen und Freunde, die ihr Mut spendende und motivierende Worte mit auf den Weg gaben, wurde Ruth Ditthardt vor ca. 200 Gästen des *Jump Ins* die ehrenvollen Aufgaben übertragen.

Sie selbst freut sich sehr auf die kommende Zeit, wird aber natürlich und glücklicherweise ihren Dienst im Jugendpfarramt dadurch nicht vernachlässigen.

Fabian Meischein



„SuperStar(k)“ in der Lutherkirche

Erstmals fand das Kindermusical-Sommerprojekt des Evangelischen Jugendpfarramtes in der Lutherkirche und dem neuen Gemeindehaus statt.

Unter der Leitung von Jugendreferentin Ruth Ditthardt mussten sich die insgesamt 14 ehrenamtlichen Mitarbeiter im Alter von 14-25 Jahren, und sie selbst natürlich auch, auf die neuen Räumlichkeiten einstellen. Über Gewohntes musste beim mittlerweile zum 14. Male stattfindenden Musical neu nachgedacht werden. Auch neu in diesem Jahr war, dass die Teamer an einem Wochenende in eine Jugendherberge in Hagen gefahren waren,



um die Woche vorzubereiten.

Die zweite Sommerferienwoche, in der das Kindermusical stattfand, war wie schon fast jedes Jahr gefühlt die sonnigste Woche des Jahres. Trotz des guten Wetters konnte sich das Kindermusical-Team über insgesamt 40 Kinder im Alter von 7-13 Jahren freuen. Die Hitze war nicht weiter dramatisch, denn in der Kirche, in der geprobt wurde, war

es immer kühl und der Garten hinter dem Gemeindehaus konnte ideal genutzt werden. Dort fand auch der Kulissen- und Requisiten-Workshop statt. Zum ersten Mal unter freiem Himmel bastelten die Kinder unter anderem einen Spiegel, bemalten Fische und konstruierten Baupläne für neue Erfindungen.

Denn um eine Erfindung drehte es sich auch bei dem diesjährigen Musical. Mit Hilfe eines Hologrammerzeugers zeigt ein Erfinder-Professor seinen jungen Freunden in biblischen Geschichten, wie Petrus mit den Themen „besonders sein“, „Freundschaft“, „Vertrauen“, „Mut“ und „Verrat und Versöhnung“ konfrontiert wurde. Dadurch hilft er ihnen, bei einem Superstar-Casting und Streitereien nach einem Fußball-Scouting zu bestehen.

Das alles musste natürlich fleißig einstudiert und geübt werden. Dazu trafen sich die schauspielffreudigen Kinder mit den Mitarbeitern im Theater-Workshop. Dort wurden die Rollen nach den Interessen der Kinder verteilt und die einzelnen Szenen geprobt.

Ohne Musik gibt es auch kein Musical! Darum fand im Vormittagsbereich der Chor-Workshop statt. Währenddessen wurden die Lieder besprochen, vorgesungen und schließlich auch mit den Kindern geübt, bis sie sie sogar mit Choreographie nahezu perfekt beherrschten.

Mittags gab es eine einstündige Pause. Es wurde gegessen und getrunken und anschließend der weiträumige Garten für Fallschirm- und Ballspiele genutzt.



Trotz der guten Vorbereitungen und Proben konnte man die Nervosität bei den Kindern unmittelbar vor der Aufführung am letzten Tag deutlich spüren. Selbst bei alteingesessenen Mitarbeitern schimmerte hier und da eine Sorgenfalte durch. Das

alles war aber völlig unbegründet. Denn die Aufführung lief wunderbar, auch wenn sich ein kleiner (gewollter) Fehler in der Zeitachse einschlich, weswegen die Charaktere sich plötzlich auf dem Hamburger Fischmarkt, mitsamt Marktschreier, befanden. Sichtlich erleichtert, aber doch überglücklich waren alle, nachdem das letzte Lied beendet war und tosender Applaus durch die Lutherkirche hallte.

Alles in allem war es wieder einmal ein in allen Aspekten gelungenes Kindermusical. Eine besondere Erfahrung war, was der Altarraum der Lutherkirche als Musicalbühne an künstlerischen Möglichkeiten bot. Das gesamte Team freut sich schon auf das Projekt im nächsten Jahr!

Fabian Meischein

„Die Romantik im Freischütz“

Carl Maria von Weber im Fluss seiner Zeit

Warum ist die Musik des Freischütz' eine Europäische und keine Deutsche? Was trieb Felix Mendelssohn-Bartholdy, Heinrich Heine, E.T.A. Hoffmann oder sogar die Anhänger der italienischen Oper zu nie da gewesenen Beifallsstürmen bei der Uraufführung?

Die Spannung beginnt bereits mit der Gegensätzlichkeit der beiden Meister: Der protestantische



Elena und Julia Sukmanova

Librettist Johann Friedrich Kind verfasste den Text der Oper mit

feuriger Feder in rasendem Tempo. Der katholische Carl Maria von Weber griff mit seinen packenden Klängen das Lützowsche Freicorps auf, die irdene Spinnstube, die Bratsche als den verlängerten Arm der Frau – lauter Neuheiten, die es bis dahin noch nie gegeben hatte. Beide blickten

der Kirche mit ihrer machtmisbrauchenden Moral. Gottesfürchtigkeit steht gegen Aberglaube, Prüderie gegen erotische Sehnsüchte, schon in der Ouvertüre Stille gegen Explosion und im ganzen Werk immer wieder Dur gegen Moll.

Erleben Sie den Musiksalon mit Musik von Carl Maria von Weber und den Komponisten seiner Zeit. Liederabende, die die kulturelle Vielfalt der Salons spürbar werden lassen, präsentieren die Künstlerinnen seit einigen Jahren. Die deutsche Sopranistin Julia Sukmanova (Preisträgerin des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD) ist zu Gast auf Konzert- und Opernbühnen – die Pianistin Elena Sukmanova ist eine gefragte Liedbegleiterin und Professorin am Johannes Brahms Konservatorium in Hamburg. Den musikalischen Gesprächsfaden hält dieses Mal Niels Graf von Waldersee.

Zur Salonatmosphäre gehören auch Kaffee und Kuchen in der Pause im Saal des Gemeindehauses der evangelischen Pauluskirche Bochum. (pm)

Evangelische Kirchengemeinde Bochum Pauluskirche
 19. November 2016, um 16 Uhr
3. Musiksalon
„Die Romantik im Freischütz“
 C. M. von Weber im Fassaden der Zeit
 Künstler: Julia Sukmanova, Sopran,
 Elena Sukmanova, Klavier,
 Niels Graf von Waldersee, Wort

Im Saal des Gemeindehauses der Pauluskirche, 2. OG.
 El-pine, Gemeindehaus
 Ackerstr. Parkstrasse 146 44797 Bochum
 Preise: 15 € / 10 € mit Kultur und Musik in der Pause (Kaffee/Kuchen)
 (Erlöse aus dem Verkauf der Karten gehen an die Kirche)
 Karten und Infos: www.pauluskirche-bochum.de
 Di., Fr. 9.30 - 11.30, Do., 14.30 - 16.30, Tel. 0234 912 912 - 9 oder 7
 E-Mail: info@pauluskirche-bochum.de

auf den Dreißigjährigen Krieg und schufen außerdem die für die Romantik bezeichnenden Gegensätze: Die überwältigte Anbetung Gottes angesichts Seiner ergreifenden Schöpfung im Widerstreit mit der strengen Kritik an der Unfähigkeit

>>> termintipp ■■■■■■■■■■
„Die Romantik im Freischütz“
 Haus an der Pauluskirche,
 19. November 2016 um 16 Uhr
 Preis: 15 € / ermäßigt 10 €
 Kartenreservierung erbeten

Farbenfrohes Geschirr für die ganze Familie

Weltladen der Pauluskirche erweitert sein Sortiment

Nicht nur Lebensmittel hat der Weltladen an der Bochumer Pauluskirche traditionell im Sortiment. Auch Kunsthandwerk und Produkte des täglichen Bedarfs bietet das Weltladen-Team.

Schon seit dem Weihnachtsgeschäft des letzten Jahres ist die neue Produktserie EKOBO aus

haben wir uns entschlossen, es auch mit der neuen Produktreihe BIOBU by EKOBO zu versuchen.“ Es fand sich schnell ein großes Interesse in der Weltladen-Kundschaft.

BIOBU ist ein praktisches und farbenfrohes Geschirr für die ganze Familie. BIOBU ist für Drinnen und

Draußen gemacht.

Das robuste und

unempfindliche

Geschirr ist schnell

in den Picknickkorb

oder die Strandtasche

gepackt und

vermeidet unnötigen Müll.

BIOBU by EKOBO

ist weitaus wider-



Bambus, die überwiegend farbenfrohe Bambusschalen beinhaltet, bei der Kundschaft überaus beliebt. Thomas Volkhardt vom Weltladen-Team freut sich: „Nachdem unsere Produktreihe EKOBO in unserem Weltladen so viel Anklang fand,

standsfähiger als Glas oder Keramik und bietet alle Vorteile von Plastikgeschirr auf Erdöl-Basis, ohne dabei jedoch Mensch oder Umwelt zu schaden. Es ist praktisch im täglichen Gebrauch, geeignet für heiße und kalte Speisen und Ge-



tränke und spülmaschinengeeignet. Die verwendeten Rohstoffe reduzieren die Auswirkungen auf die Umwelt und stellen gleichzeitig eine alltagstaugliche Alternative zu herkömmlichem Kunststoff-, Einweg- oder Porzellangeschirr dar.

Alle BIOBU-Produkte sind im Labor getestet – auch auf Weichmacher – und entsprechen den gängigen europäischen Richtlinien für Produkte, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen.

Thomas Volkhardt



Weltladen Pauluskirche

Pariser Straße 4-6, 44787 Bochum

Tel.: 0234 - 68 39 93

(während der Öffnungszeiten)

Öffnungszeiten:

Di - Fr: 14:00 - 17:00 Uhr

Sa: 11:00 - 17:00 Uhr

(im Advent jeweils bis 18:00 Uhr)

So: nach den Gottesdiensten

www.weltladen-pauluskirche.de

Bochum, ich komm aus dir!

Mein Name ist Thomas Volkhardt, vor 55 Jahren wurde ich in der Pauluskirche getauft. Ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Stief-söhne und arbeite seit über 30 Jahren bei einer Krankenkasse. Seit 2012 bin ich berufenes Mitglied im Bezirksausschuss der Pauluskirche. Mein Schwerpunkt liegt im Engagement für den Weltladen. Die Möglichkeit, die aktuelle und zukünftige Gemeindegarbeit als Mensch und Christ aktiv mit zu gestalten reizt mich nach wie vor. Meine Hobbys sind Literatur, Musik, Segelsport, fairer Handel, Aufenthalte in Nordholland und mein Ehrenamt in der Pauluskirche.



Offene-Kirche-Team sucht Verstärkung

Pauluskirche als Ruheoase in der Innenstadt – ein gern besuchter Ort

Eine Kerze anzünden, ein stilles Gebet oder nur ein paar Minuten Ruhe zum Nachdenken oder „runterkommen“. Dafür steht die Pauluskirche viele Stunden in der Woche offen – betreut hauptsächlich von ehrenamtlichen Ansprechpartnerinnen und -partnern. Jetzt sucht das Team Verstärkung.

Der Ruheort in der City ist ein Angebot für alle Menschen in der Stadt, unabhängig von Konfession, Religion oder Kirchenmitgliedschaft und wird verschiedensten Menschen besucht. Davon zeugen die Eintragungen im Anliegen- und Gästebuch. Und die Gespräche unserer Kirchenöffner mit vielen Gästen. „Hier bin ich vor 50 Jahren getraut worden und heute zum ersten Mal wieder hier!“, „Ich hatte gar nicht gedacht, dass so ein schönes ‚Dorfkirchlein‘ hier mitten in Bochum steht!“, „Ich brauchte einfach mal ein paar Minuten zum In-Ruhe-Nachdenken. Ist gerade alles schwierig. Gut, dass hier gerade offen ist.“ – solche und ähnliche Gespräche gibt es häufig. Aber die meisten Menschen wollen einfach Ruhe für sich haben – und bekommen die auch. Es ist immer ein Ansprechpartner vom Offene-Kirche-Team da, wenn die Kirche geöffnet ist. Der auch ein wenig

aufpasst und nach dem Rechten schaut. Die meisten „Teamer“ sind im Rentenalter, weil man da auch tagsüber mal Zeit hat. Das Team ist gerade etwas kleiner geworden: Alter, Krankheit, mehr um die Enkel kümmern müssen – das sind Gründe dafür. Jetzt sucht das Team neue Mitstreiter, die die Kirche eine oder zwei Stunden pro Woche oder alle 14 Tage betreuen können. Die werden ausreichend eingewiesen und können auch mal „Probendienst“ im Zweierteam machen. Falls Sie Interesse haben, hinterlassen Sie Telefonnummer oder e-Mail-Adresse bei den Mitarbeiter(inne)n in der offenen Kirche, Pastorinnen, Küsterin oder den Mitarbeitern des Kirchencafés, oder wenden Sie sich an die unten angegebenen Kontakte. Wir freuen uns auf ein zunächst unverbindliches Gespräch mit Ihnen und auf Ihre Mitarbeit. Die Öffnungszeiten der Kirche sind zurzeit: Di - Fr 11-17 Uhr, Sa 11-16 Uhr.

Peter Welge

>>> **kontakte** ■■■■■■■■■■■■

E-Mail pauluskirche-bochum@web.de,
Telefon 0172 2846438 (P. Welge)



Jubiläumskonfirmationen in der Pauluskirche

50, 60, 65, 70 und sogar 75 Jahre vor uns wurden auch schon Jugendliche in der Pauluskirche oder anderswo konfirmiert.

Wie lange ist das her und wie schnell ist die Zeit vergangen, sagen wir, wenn wir auf unsere persönliche Vergangenheit zurückblicken.

Das taten die diesjährigen Jubilare, die auf ihr Goldenes, Eisernes, Diamantenes Konfirmationsjubiläum zurückblickten sowie die, die ihre

Gnadenkonfirmation feierten. Die Orte ihrer Konfirmation waren die Friedenskirche, die Christuskirche und die Pauluskirche gewesen.

Am Sonntag, dem 24. September 2016 wurden sie noch einmal eingeseget. Im Anschluss an den Gottesdienst, der von Chor und Trompete musikalisch gestaltet wurde, gab es ein gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus neben der Pauluskirche.

Stefani Haferung



Jubiläumskonfirmandinnen und -konfirmanden 2016: Ihr 60jähriges bzw. 65jähriges Konfirmationsjubiläum feierten diese Frauen und Männer am 24. September 2016.



Die Goldenen Konfirmandinnen des Jahres 2016 (oben).

Vor 70 bzw. 75 Jahren wurden die Frauen auf dem unterem Bild konfirmiert und konnten ihre Jubiläumskonfirmation feiern.



Evangelische Kirchengemeinde Bochum



In unserer Gemeinde finden Gottesdienste regelmäßig an 7 Predigtstätten statt. Während der (Schul-)„Ferienkirche“ in den Sommermonaten feiern die Bezirke Johannes und Luther gemeinsam Gottesdienst in der Johanneskirche (Juli) und der Lutherkirche (August), und die Bezirke Hordel und Hamme ebenfalls gemeinsam in der Gethsemanekirche (Juli) und der Barbarakapelle (August).

Predigtstätte	Anschrift	Stadtteil
Auferstehungskirche	Alleestraße 48	Stahlhausen
Barbarakapelle	Barbarastraße 1 a	Hordel
Friedenskapelle Q1	Halbachstraße 1	Stahlhausen
Gethsemanekirche	Amtsstraße 4 a	Hamme
Johanneskirche	Ennepestraße 15	Grumme
Lutherkirche	Klinikstraße 10	Stadtspark
Pauluskirche	Grabenstraße 9	Innenstadt



Friedenskapelle



16. Oktober 2016 ♦ 21. Sonntag nach Trinitatis

Sonntagsperikope: Epheser 6, 10-17

Auferstehungskirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastor Holger Nollmann</i>
Barbarakapelle	09.30	Gottesdienst <i>Prediger Jürgen Auffermann</i>
Gethsemanekirche	11.00	Gottesdienst <i>Prediger Jürgen Auffermann</i>
Johanneskirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastor Volker Rottmann</i>
Lutherkirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastorin Heike Kümper</i>
Pauluskirche	10.00	Gottesdienst <i>Pastorin Heike Lengenfeld-Brown</i>
	12.30	English Worship <i>Rev. James Brown</i> <i>Rev. Mokoko Simon Elive (Bamenda, Kamerun)</i>

23. Oktober 2016 ♦ 22. Sonntag nach Trinitatis

Sonntagsperikope: Philipper 1, 3-11

Auferstehungskirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastor Frank Hermann</i>
Barbarakapelle	09.30	Gottesdienst <i>Pastorin Petra Hockertz</i>
Gethsemanekirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastorin Petra Hockertz</i>
Johanneskirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastor Volker Rottmann</i>
Lutherkirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastor Henri Krohn</i>
Pauluskirche	10.00	Gottesdienst <i>Pastorin Stefani Haferung</i>
	12.30	English Worship <i>Rev. James Brown</i>

30. Oktober 2016 ♦ 23. Sonntag nach Trinitatis

Sonntagsperikope: Philipper 3, 17 (18-19) 20-21

Auferstehungskirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastor Frank Hermann</i>
----------------------------	-------	---

Barbarakapelle	09.30	Gottesdienst <i>Pastor Hajo Witte</i>
Gethsemanekirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastor Hajo Witte</i>
Lutherkirche	11.00	Kinder- und Familiengottesdienst mit Lebenshilfe und Singschule <i>Pastor Henri Krohn mit Team</i>
Pauluskirche	10.00	Gottesdienst <i>Propst Michael Ludwig</i> <i>Pastorin Heike Lengenfeld-Brown</i>
	11.15	Kindergottesdienst
	12.30	English Worship <i>Rev. James Brown</i>

31. Oktober 2016 ♦ Reformationstag

Tagesperikope: Römer 3, 21-28

Barbarakapelle	18.00	Zentraler Gottesdienst <i>Pastor Hajo Witte, Pastorin H. Lengenfeld-Brown</i>
-----------------------	-------	---

6. November 2016 ♦ Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres

Sonntagsperikope: Römer 14, 7-9

Auferstehungskirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastor Frank Hermann</i>
Barbarakapelle	09.30	Gottesdienst <i>Pastorin Petra Hockertz</i>
Friedenskapelle	18.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Holger Nollmann</i>
Gethsemanekirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastorin Petra Hockertz</i>
Johanneskirche	10.00	Jubiläumskonfirmation <i>Pastor Volker Rottmann, Pastor Henri Krohn</i>
Pauluskirche	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Peter Scheffler</i>
	11.15	Kindergottesdienst
	12.30	Holy Communion <i>Rev. James Brown</i>

13. November 2016 ♦ Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Sonntagsperikope: Römer 8, 18-23 (24-25)

Auferstehungskirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastor Frank Hermann</i>
Barbarakapelle	09.30	Gottesdienst <i>Pastor Hajo Witte</i>
Gethsemanekirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastor Hajo Witte</i>

Johanneskirche	11.00	Nudelkirche <i>Pastorin Heike Kümper</i>
Lutherkirche	11.00	Gottesdienst mit Taufe <i>Pastor Henri Krohn</i>
Pauluskirche	10.00	Gottesdienst <i>Pastor Henri Krohn</i>
	11.15	Kindergottesdienst
	12.30	English Worship <i>N.N.</i>

16. November 2016 ♦ Buß- und Bettag

Tagesperikope: Römer 2, 1-11

Auferstehungskirche	15.00	Zentraler Ökumenischer Seniorengottesdienst <i>Pastor Holger Nollmann und Team</i>
----------------------------	-------	--

20. November 2016 ♦ Ewigkeitssonntag

Sonntagsperikope: Offenbarung 21, 1-7

Auferstehungskirche	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Holger Nollmann</i>
Barbarakapelle	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastorin Petra Hockertz</i>
Gethsemanekirche	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastorin Petra Hockertz</i>
Johanneskirche	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Volker Rottmann, Pastorin Heike Kümper</i>
Lutherkirche	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Henri Krohn</i>
Pauluskirche	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastorin Stefani Haferung</i>
	11.15	Kindergottesdienst
	12.30	English Worship <i>Pastorin Annette Muhr-Nelson</i>



27. November 2016 ♦ 1. Sonntag im Advent

Sonntagsperikope: *Jeremiah 23, 5-8*

Auferstehungskirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastor Frank Hermann</i>
Barbarakapelle	09.30	Gottesdienst mit der Kindertagesstätte <i>Pastorin Petra Hockertz</i>
Gethsemanekirche	11.00	Gottesdienst mit der Kindertagesstätte <i>Pastorin Petra Hockertz</i>
Johanneskirche	11.00	Gottesdienst mit Chor <i>Pastorin Heike Kümper</i>
Lutherkirche	11.00 15.00	Gottesdienst mit der Singschule Lutherkirche Gottesdienst der finnischen Gemeinde
Pauluskirche	10.00 11.15 12.30	Musikalischer Gottesdienst <i>Pastorin Heike Lengenfeld-Brown</i> Kindergottesdienst English Worship <i>Rev. James Brown</i> Iona style prayers for healing

4. Dezember 2016 ♦ 2. Sonntag im Advent

Sonntagsperikope: *Matthäus 24, 1-14*

Auferstehungskirche	11.00	Gottesdienst <i>Pastor Frank Hermann</i>
Barbarakapelle	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Walter Tschirch</i>
Friedenskapelle	18.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Holger Nollmann</i>
Gethsemanekirche	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Walter Tschirch</i>
Johanneskirche Lutherkirche	11.00	gemeinsamer Gottesdienst in der Lutherkirche: Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Volker Rottmann, Pastor Henri Krohn</i>
Pauluskirche	10.00 11.15 12.30	Gottesdienst mit Abendmahl Einführung von Mitarbeitern der Notfallseelsorge <i>Pastor Hajo Witte, Superintendent Gerald Hagmann, Stadtdechant Michael Kemper</i> Kindergottesdienst Holy Communion <i>Rev. James Brown</i>

Gottesdienstzeiten

Ort, Uhrzeit und Kontakte

Erwachsenen- bzw. Familiengottesdienst

Gottesdienst jeden Sonntag um 10.00 Uhr, Pauluskirche

Auskunft: Pastorin Heike Lengenfeld-Brown ☎ 1 33 65
Pastorin Stefani Haferung ☎ 324 53 96

Kindergottesdienst

Gottesdienst jeden Sonntag um 11.15 Uhr, Pauluskirche

Auskunft: Pastorin Heike Lengenfeld-Brown ☎ 1 33 65
Pastorin Stefani Haferung ☎ 324 53 96

Englischsprachige Gemeinde

Gottesdienst jeden Sonntag um 12.30 Uhr, Pauluskirche

Auskunft: Rev. James M. Brown ☎ 1 33 65

Ungarischsprachige Gemeinde

*Gottesdienst an jedem letzten Sonntag im Monat um 11.00 Uhr
Hans- Ehrenberg- Haus, Diberstraße 46*

Auskunft: Presbyter Attila Csontos ☎ 70 47 75

Offene Kirche

*Die Pauluskirche ist in der Regel dienstags bis freitags von 11-17 und
samstags von 11-16 Uhr geöffnet.*

Auskunft: Peter Welge ☎ 325 3178
Iris Koch ☎ 0234 330185

Ein letztes Wort: *Früher war alles besser ...*

... denn, so impliziert der Spruch, heute geht es drüber und drunter, keiner hat Respekt mehr, der Zusammenhalt und die Verlässlichkeit gibt es nicht mehr, früher halt, damals...

Daher wollen wir eine Lanze für die gestrig-Sehnenden brechen. Schluss mit diesem modischen Schickimicki, diesem politisch-korrekten Kram, her mit deutscher Leitkultur, den Werten des christlichen Abendlandes. Hier soll also der Bochumer Heimatdichter Carl Arnold Kortum (1745-1824) zu Worte kommen. Wir schweigen, die guten alten Zeiten sollen erklingen. Zeilen aus Kortums „Jobsiade“-Gedicht... aus der „Eintrittspredigt des neuen Herrn Pfarrers“ zu Ohnewitz, Hieronimus Jobs [Jobsiade II, Kapitel 29]:



„Alleine will ich euch aus alten Geschichten
Viele auffallende Beispiele berichten,
Daß oft aus einem simpln Ding und schlechten Mann,
Was Rechtschaff'nes und Großes werden kann.

Abram ging als Exulant aus Haran,
Jakob hütete die Schafe bei Laban;
Und dennoch wurden sie beide nachher
Hochberühmete Erzväter.

Kommt einem verdächtig vor, stark in Richtung Gutmenschen tendierend, wenn nicht gar relativistisch, ein wenig zu sehr auf Seite des Auswanderers, den Heimischen geringschätzend. Aber Kortum war doch Heimatdichter, und schreiben tat er „damals“, also muss es wohl stimmen, eben stimmiger sein. ... Was war denn das für ein Mensch, dieser Hieronimus Jobs des Gedichts? Zeilen aus seinem Nachruf [Jobsiade III, Kapitel 3]:

Er hielt, sowohl Katholiken als Calvinisten,
Für seine lieben Mitbrüder und Mitchristen,
Und verdamnte keinen mit kaltem Blut,
Wär's auch gewesen Türk', Heid' oder Jud'.

Es könnte sogar stimmen, vielleicht war früher doch alles besser, damals?

Ihr KONTAKTE Redaktionsteam

James Brown, Stefani Haferung, Fabian Meischein, Marco Pfeiffer, Peter Welge.

Gemeinde Kontakte

Pastorinnen

Heike Lengenfeld-Brown 1 33 65
Fax: 962 10 06
Stefani Haferung 324 53 96

Gemeindebüro

Pariser Str. 4-6, 44787 Bochum
Di., Fr. 9.30-11.30, Do. 14.30-16.30
Tel: 912 912 -6 oder -7 / Fax: - 8
email: Bo-KG-Bochum@kk-ekvw.de

Familienzentrum „Hand in Hand“

Dibergstr. 59, 44789 Bochum
Tel. 3 47 44 Fax: 298 43 83
kinderhand59@t-online.de
www.familienzentrum-handinhand.de

Presbyter(innen)

Elke Herrmann 640 77 46
Heiko Käfferlein 640 40 40
Marco Triphan 309 518
Monika Witteck 33 53 27
Thomas Volkhardt 57 88 93
(Berufenes Mitglied d. Bezirksausschusses)

Küsterin (*Pauluskirche*)

Heike Kraechter 50 18 73

Kirchencafé

Pariser Str. 4-6 68 39 93
Öffnungszeiten Di.-Fr.: 14-17 Uhr
und sonntags nach den Gottesdiensten

Weltladen Pauluskirche

Pariser Str. 4-6 68 39 93
Öffnungszeiten Di.-Fr.: 14-17 Uhr
Sa. 11-17 Uhr

Diakoniestation

Heuversstraße 2, 44793 Bochum
Tel: 50 70 20

Organist

Christof Hilmer 97352783
0173 / 3784765

Pauluskirche online

www.pauluskirche-bochum.de

Impressum

Redaktion: Ev. Pfarrhaus
Neustraße 15
44787 Bochum

V.i.S.d.P.: Heike Lengenfeld-Brown

Auflage: 4.000 Exemplare

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen